	Sicherheitsdatenblatt	Cerbero Sealer Part B
	Letzte Revision : 14 Dezember 2017	

1. Identifikation von Produkt und Unternehmen

- 1.1. **Produktidentifikation.:** Cerbero Sealer Part A
- 1.2. **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke,**
Empfohlene Anwendung: Zwei-Komponenten-Versiegelung auf Wasserbasis für zementartige Oberflächen
- 1.3 **Details zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**
 ECOBETON ITALY S.R.L.
 Via G. Galilei, 47 36030 Costabissara (VI)
 TEL. +39 0444 971893
 E-mail: info@ecobeton.it
- 1.4 **Vertrieb.:** IHAR Handels GmbH., Anna Fohringer, Buchfeldstraße 15, A-3393 Zelking, E-Mail: office@ecobeton.at

Notfall Telefonnummer: +43 (0)2752 54181

2. Gefahrenidentifizierung

2.1. Klassifikation der Substanz oder Mischung:

Das Produkt ist gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) als gefährlich eingestuft. (und spätere Änderungen und Ergänzungen). Das Produkt erfordert daher ein Sicherheitsdatenblatt, das den Anforderungen entspricht mit den Bestimmungen der EU-Verordnung 2015/830. Weitere Informationen zu den Risiken für Gesundheit und / oder Umwelt sind in den Abschnitten 11 und 12 enthalten dieses Blattes.

GefahrenEinstufung und Angabe:
 Akute Toxizität, Kategorie 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3 H335 Kann die Atemwege reizen.
 Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 Gewässergefährdend, chronische Toxizität, Kategorie 3 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

2. 2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008



Gefahrenhinweise:

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
 EUH208 Enthält: HEXAMETHYLEN-DI-ISOCYANATE Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise:

P280 Schutzhandschuhe tragen.
 P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
 P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P403 + P233 An einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten.
 P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Enthält:


HYDROPHILISCHES ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT AUF HDI-BASIS
 HEXAMETHYLEN-1,6-DIISOCYANAT-HOMOPOLYMER
 HYDROPHILISCHES ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT AUF DER BASIS VON IPDI
 HEXAMETHYLEN-DI-ISOCYANAT

VOC (Richtlinie 2004/42 / EG):Zweikomponenten-Beschichtungen
 VOC in g / l Produkt in gebrauchsfertigem Zustand: 110,20 - Grenzwert: 140,00
 - katalysiert mit: 500 % Cerbero Sealer Part A

Besondere Vorschriften gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung und nachfolgende Änderungen:
 - keine.

2.3. Sonstige Gefahren

Aufgrund der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT oder vPvB in Prozent von mehr als 0,1%.

	Sicherheitsdatenblatt	Cerbero Sealer Part B
	Letzte Revision : 14 Dezember 2017	

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1. **Wirkstoffe:** nicht vorhanden/verfügbar

3.2. **Mischungen:**
Inhaltsstoffe:

Bezeichnung	Konzentration in %	Klasse. 1278/2008 CLP
HYDROPHILISCHE ALIPHATIK POLYISOCYANAT BASIERT AUF HDI CAS: 666723-27-9	$20 \leq x < 25$	akute Toxizität 4 H 332, STOT 3 H335 Haut sensibilisierung ¹ H317, Wasser Chronisch 3 H412
HEXAMETHYLENE-1,6- DIISOCYANATE HOMOPOLYMER CAS: 3779-63-3 EC: 223-242-0	$20 \leq x < 30$	Acute Tox. 4 H332, STOT SE 3 H335, Haut Sens. 1 H317
HYDROPHILISCHE ALIPHATIK POLYISOCYANAT AUF DER BASIS VON IPDI CAS: 1574548-27-8	$9 \leq x < 20$	STOT SE 3 H335, Haut Sens. 1 H317, Aquatic Chronic 3 H412
HEXAMETHYLENE-DIISOCYANAT CAS: 822-06-0 EC:212-485-8 INDEX 615-011-00-1	$0 \leq x < 0,25$	Acute Tox. 1 H330, Acute Tox. 4 H302, Eye Irrit. 2 H319, Skin Irri 2 H315, STOT SE 3 H335, Resp Sens. 1 H334, Skin Sens. 1 H317

Zusätzliche Hinweise : der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. Erste Hilfe Maßnahmen

4.1. Beschreibung von Maßnahmen der Ersten Hilfe

Bei Hautkontakt:

kontaminierte Hautstellen sofort gründlich mit klarem Wasser waschen. Sofortige Entfernung der kontaminierten Kleidung. Einen Arzt aufsuchen.

Bei Kontakt mit Augen:

Kontaktlinsen, falls vorhanden, entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang waschen, Öffnen Sie die Augenlider vollständig. Wenn das Problem weiterhin besteht, suchen Sie einen Arzt auf.

Bei Verschlucken:

Mund gründlich waschen und so viel wie möglich trinken. Kein Erbrechen ohne herbeiführen. Zur Kontrolle einen Arzt konsultieren.

Bei Inhalation:

begeben Sie sich an die frische Luft, konsultieren sie einen Arzt.

4.2. Die meisten wichtigen Symptome und Effekte, sowohl akut als auch verzögert:

Spezifische Informationen zu Symptomen und Wirkungen, die durch das Produkt verursacht werden, sind nicht bekannt

4.3. Hinweise auf die mögliche Notwendigkeit auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

bei normaler und richtiger Anwendung sind keine spezifischen Gefahren vorhanden.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung : Behandlung: siehe Absatz 4.1

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:


Kohlendioxid, Schaum, Pulver und Wasserspray.

5.2. Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind:

Keine

5.3. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

MÖGLICHE GEFAHREN DURCH DIE EXPOSITION BEI FEUER
Verbrennungsprodukte nicht einatmen.

	Sicherheitsdatenblatt	Cerbero Sealer Part B
	Letzte Revision : 14 Dezember 2017	

5.4. Hinweise für die Feuerwehr

ALLGEMEINE INFORMATION

Kühlen sie den Behälter mit Wasser um bei einer Produktzersetzung durch Feuer oder großer Hitze und die Entwicklung von möglicherweise gesundheitsgefährdenden Substanzen zu verhindern.

Tragen Sie immer volle Feuerschutzrüstung. Löschwasser sammeln, um ein Abfließen zu verhindern

Für kontaminiertes Wasser, das zum Löschen verwendet wurde sowie für die Reste des Feuers gelten Vorschriften.

SPEZIELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR BRANDBEKÄMPFUNG

Normale Kleidung zur Brandbekämpfung, d. H. Feuerschutzrüstung (BS EN 469), Handschuhe (BS EN 659) und Stiefel (HO-Spezifikation A29 und A30) in Kombination mit einem geschlossenen Überdruck-Atemschutzgerät mit offenem Kreislauf (BS EN137).

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren.:

Leckage blockieren, sofern keine Gefahr besteht.

Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung (einschließlich der persönlichen Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 der Sicherheitsdatenblatt), um jegliche Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung zu verhindern. Diese Angaben gelten sowohl für das Verarbeitungspersonal als auch die an Notfallverfahren beteiligten Personen..

6.2. Umweltschutzmaßnahmen



Nicht in die Kanalisation, Grundwasser, Oberflächenwasser oder Erdreich gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Sammeln Sie das ausgetretene Produkt in einem geeigneten Behälter. Bewerten Sie die Kompatibilität des zu verwendenden Containers nach Abschnitt 10.

Den Rest mit einem absorbierenden Material aufnehmen.

Stellen Sie sicher, dass die Leckage gut belüftet ist. Kontaminiertes Material sollte in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Bestimmungen in Nummer 13 entsorgt werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Hitze, Funken und offenem Feuer fernhalten. Rauchen Sie nicht und benutzen Sie keine Streichhölzer oder Feuerzeuge. Ohne ausreichende Belüftung können sich Dämpfe am Boden ansammeln und bei Entzündung selbst aus einiger Entfernung Feuer fangen, was zu einer Gefährdung führt.

Vermeiden Sie das Bündeln elektrostatischer Ladungen.

Lesen Sie vor dem Umgang mit dem Produkt alle anderen Abschnitte dieses Sicherheitsdatenblattes. Verhindern sie das Austreten des Produktes in die Umwelt.

Während des Gebrauchs nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung entfernen und persönliche Schutzausrüstung vor dem Betreten von Orten, an denen Menschen essen ausziehen.

Siehe auch Abschnitt 8 für empfohlene Schutzausrüstung.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten .


Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Bewahren Sie die Behälter an einem gut gelüfteten Ort auf. Den Behälter vor direktem Sonnenlicht schützen. Behälter von inkompatiblen Materialien fernhalten, siehe Abschnitt 10 für weitere Einzelheiten.

7.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Herstellerhinweise zu den Lagerbedingungen und zur Haltbarkeit unbedingt beachten.

- Nichts im Besonderen-

	Sicherheitsdatenblatt	Cerbero Sealer Part B
	Letzte Revision : 14 Dezember 2017	

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1. Regelparameter:

Schwellenwert (TLV):

Hexamethylen-diisocyanat						
Type	State	TWA/8h mg/m ³	ppm	STEL/15 min mg/m ³	ppm	
MAK	DEU		0,005		0,005	
VLA	ESP		0,005			
VLEP	FRA	0,075		0,15		
WEL	GBR	0,02		0,07		
TLV	NOR		0,005		0,01	
MAK	SWE		0,005			
TLV-ACGIH			0,005			

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Staub/Rauch/Nebel nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Nach der Arbeit eine rückfettende Hautcreme verwenden.

Stellen Sie sicher, dass die persönlichen Schutzausrüstung den technischen Anforderungen aus diesem Datenblatt entspricht.

Stellen sie sicher, dass der Arbeitsplatz gut gelüftet wird.

Fragen Sie bei der Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung Ihren Lieferanten für chemische Substanzen um Rat.

Die persönliche Schutzausrüstung muss eine CE-Kennzeichnung haben, aus der hervorgeht, dass sie den geltenden Normen entspricht

Atemschutz:



Atemmaske

Wenn der Schwellenwert (z. B. TLV-TWA) für die Substanz oder eine der in der Substanz vorhandenen Substanzen überschritten wird Verwenden Sie eine Maske mit einem Filter vom Typ A, dessen Klasse (1, 2 oder 3) entsprechend der Konzentration und Verwendungsgrenze ausgewählt werden muss (siehe Norm EN 14387).

Wenn der betreffende Stoff geruchlos ist oder seine Geruchsschwelle höher ist als der entsprechende TLV-TWA

und im Notfall ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät (unter Beachtung der Richtlinien von

Norm EN 137) oder externes Luftansauggerät (gemäß Norm EN 138).

Für eine richtige Wahl des Atemschutzgerätes, siehe Norm EN 529.

Handschutz



Schutzhandschuhe

Hände mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III schützen (siehe Norm EN 374).

Bei der Auswahl des Arbeitshandschuhmaterials sollte folgendes beachtet werden: Kompatibilität, bei Versagen-Zeit und Durchlässigkeit.

Die Beständigkeit der Arbeitshandschuhe gegen chemische Arbeitsstoffe sollte vor der Verwendung überprüft werden, da dies unvorhersehbar sein kann.

Die Tragedauer der Handschuhe hängt von der Dauer und Art der Verwendung ab.

Augenschutz



Schutzbrille

Tragen Sie eine luftdichte Schutzbrille (siehe Norm EN 166).

Körperschutz:



Arbeitsschutzkleidung

Professionelle, langärmelige Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhe der Kategorie I tragen (siehe Richtlinie 89/686 / EWG und Norm EN ISO 20344). Nach dem Entfernen der Schutzkleidung den Körper mit Wasser und Seife waschen.

Persönliche Schutzausrüstungen sollten den einschlägigen CE-Normen entsprechen (wie EN 374 für Handschuhe und EN 166 für Schutzbrillen), korrekt gewartet und aufbewahrt. Wenden Sie sich an den Lieferanten, um die Eignung der Ausrüstung zu überprüfen gegen bestimmte Chemikalien und für Benutzerinformationen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Die Emissionen, die durch Herstellungsprozesse, einschließlich der durch Lüftungsgeräte erzeugten erzeugt werden, sollten überprüft werden, um die Einhaltung der Umweltstandards sicherzustellen.

9. Chemische und physikalische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen Eigenschaften und Aussehen:

Aussehen:	Flüssigkeit
Farbe:	transparent
Geruch:	N.A. (nicht Anwendbar)
Geruchsschwelle:	N.A.
pH-Wert:	N.A.
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt:	N.A.
Siedepunkt und Siedebereich:	N.A.
Feststoff / Gas entflammbarkeit:	N.A.
Obere/untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen:	N.A.
Dampfdichte:	N.A.
Flammpunkt:	> 61 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	N.A.
Dampfdruck:	N.A.
Relative Dichte:	~ 1,15 gr/ml (at 20°C)
Dampfdichte (Luft =1):	N.A.
Löslichkeit in Wasser:	Wasser - Glykol
Viskosität:	N.A.
Selbstentzündungstemperatur:	N.A.
Explosionsgrenzen (nach Volumen):	N.A.
Zersetzungstemperatur:	N.A.
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol /Wasser):	N.A.
Explosionsgefahr:	N.A.
Oxidierende Eigenschaften:	N.A.

9.2 Zusätzliche Informationen

VOC (Richtlinie 2004/42 / EG): 30 % - 345 g / Liter
 VOC (flüchtiger Kohlenstoff): 15,79 % - 39,92 g / Liter

10. Stabilität und Reaktivität


HYDROPHILISCHES ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT AUF HDI-BASIS
 Exotherme Reaktion mit Aminen und Alkoholen mit allmählicher Entwicklung des Wassers
 CO2 erhöht den Druck in geschlossenen Behältern; Berstgefahr.

10.1.Reaktivität:

Unter normalen Verwendungsbedingungen bestehen keine besonderen Reaktionsrisiken mit anderen Substanzen.

10.2.Chemische Stabilität:

Stabil unter normalen Bedingungen..

	Sicherheitsdatenblatt	Cerbero Sealer Part B
	Letzte Revision : 14 Dezember 2017	

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Unter normalen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen absehbar.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Nichts im Besonderen. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen für chemische Produkte sollten jedoch beachtet werden.

10.5. Unverträgliche Materialien:

Keine

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine

11. Angaben zur Toxikologie

Da für das Produkt selbst keine experimentellen Daten vorliegen, werden Gesundheitsgefährdungen anhand der Eigenschaften der Stoffe bewertet und unter Verwendung der Kriterien, die in der geltenden Verordnung für die Einstufung festgelegt sind enthält.

Es ist daher erforderlich, die Konzentration der einzelnen Gefahrstoffe gemäß Nummer 3 bis zu berücksichtigen bewerten die toxikologischen Wirkungen der Exposition gegenüber dem Produkt.

Toxikologische Daten zu den wichtigsten Komponenten des Produktes

11.1. Informationen zu toxikologischen Wirkungen

Stoffwechsel, Toxikokinetik, Wirkmechanismus und andere Informationen

N / A.

Informationen zu wahrscheinlichen Expositionswegen

N / A.

Verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen bei kurz- und langfristiger Exposition

N / A.

Interaktive Effekte

N / A.

AKUTE TOXIZITÄT

LC50 (Inhalation) der Mischung: 10 mg / l

LD50 (Oral) der Mischung: nicht klassifiziert

LD50 (Dermal) der Mischung: nicht klassifiziert

HYDROPHILISCHES ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT AUF HDI-BASIS

LD50 (oral) > 5000 mg / kg OECD TG 423

LC50 (Inhalation) 0,39 mg / l / 4h Ratto, Femmina

HYDROPHILISCHES ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT AUF DER BASIS VON IPDI

LD50 (oral) > 2000 mg / kg OECD TG 423

LC50 (Inhalation) > 5 mg / l / 4h Richtlinie 403 für den OECD-Test

HAUTKORROSION / IRRITATION

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

SCHWERE AUGENSCHÄDEN / REIZUNGEN

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

RESPIRATORY oder Hautsensibilisierung

Sensibilisierend für die Haut. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält:

HEXAMETHYLEN-DI-ISOCYANAT

MUTAGENE WIRKUNG

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

KARDIOGENE WIRKUNG

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

STOT – EINFACHE EXPOSITION

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

STOT - WIEDERHOLTE EXPOSITION

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

ASPIRATIONSGEFAHR

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

12. Ökologische Angaben

Dieses Produkt ist gefährlich für die Umwelt und die Wasserorganismen. Langfristig hat es negative Auswirkungen auf Wasser Umgebung.

HYDROPHILISCHES ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT AUF HDI-BASIS

Reagiert mit Wasser entsprechend der Kontaktfläche unter Bildung von CO₂, wobei ein festes Reaktionsprodukt entsteht, das unlöslich ist

hoher Schmelzpunkt (Polyharnstoff). Diese Reaktion wird durch Tenside (z. B. Flüssigseife) und wasserlösliche Lösungsmittel beschleunigt. Laut

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass Polyharnstoff träge und nicht abbaubar ist.

12.1. Toxizität

HYDROPHILISCHES ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT AUF HDI-BASIS

LC50 - für Fische 35,2 mg / l / 96h Danio Rerio (pesce zebra)

EC50 - für Krustentiere > 100 mg / l / 48h Saggio sulla specie: Daphnia magna

EC50 - für Algen / Wasserpflanzen > 72 mg / l / 72h Testato su: alge

HYDROPHILISCHES ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT AUF DER BASIS VON IPDI

LC50 - für Fische 35,2 mg / l / 96h Danio rerio (pesce zebra)

EC50 - für Algen / Wasserpflanzen 72 mg / l / 72h OECD TG 201

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

HYDROPHILISCHES ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT AUF HDI-BASIS

NICHT schnell abbaubar

HYDROPHILISCHES ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT AUF DER BASIS VON IPDI

NICHT schnell abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Nicht Anwendbar

12.4. Mobilität im Boden

Nicht anwendbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT oder vPvB in Prozent von mehr als 0,1%.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Für dieses Produkt konnten keine Daten ermittelt werden.

13. Entsorgungsmethoden

13.1. Abfallbeseitigungsverfahren

Wenn möglich wiederverwenden. Unreine Produktrückstände sollten als nicht gefährlicher Sondermüll betrachtet werden.

Die Entsorgung muss durch eine autorisierte Entsorgungsfirma in Übereinstimmung mit den nationalen und örtlichen Bestimmungen erfolgen

Vorschriften.

KONTAMINIERTE VERPACKUNG

Kontaminierte Verpackungen müssen unter Beachtung der nationalen Abfallentsorgung wiedergewonnen oder entsorgt werden
Vorschriften.

14. Transportinformation

14.1. UN Nummer: Nicht Anwendbar.

14.2. offizielle UN Benennung: Nicht Anwendbar.

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

RID/ADR: kein Gefahrgut

ADR-Upper Nummer: Nicht Anwendbar

Luftfracht (ICAO/IATA): Kein Gefahrgut


Seefracht (IMO/IMDG) : Kein Gefahrgut

14.4. Verpackungsgruppe: Keine.

14.5. Gefahren für die Umwelt : Nicht Anwendbar.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender : Keine.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code
Nein

	Sicherheitsdatenblatt	Cerbero Sealer Part B
	Letzte Revision : 14 Dezember 2017	

15. Regulatorische Informationsvorschriften

15.1. Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Kategorie Seveso - Richtlinie 2012/18 / EG: Keine
Einschränkungen bezüglich des Produkts oder der enthaltenen Stoffe gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Enthaltene Substanz
Nummer 55 2- (2-BUTOXYETHOXY) ETHANOL Reg.-Nr. Nr. : 01-2119475104-44-XXXX
Stoffe in der Kandidatenliste (Art. 59 REACH)
Aufgrund der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine SVHC-Anteile von mehr als 0,1%
Zulassungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH): Keine
Stoffe, die der Ausfuhrmeldung gemäß (EG) -Verordnung unterliegen. 649/2012: Keine
Stoffe, die dem Rotterdamer Übereinkommen unterliegen: Keine
Stoffe, die dem Stockholmer Übereinkommen unterliegen: Keine
Gesundheitskontrollen
Information nicht verfügbar
VOC (Richtlinie 2004/42 / EG):
Zwei-Komponenten-Leistungsbeschichtungen.

15.2. Chemische Sicherheitsbewertung

Für das Gemisch und die darin enthaltenen Stoffe wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

16. Zusätzliche Informationen

Text der Gefahrenangaben (H), die in Abschnitt 2-3 des Blattes erwähnt werden:

Acute Tox. 1 Akute Toxizität, Kategorie 1
Acute Tox. 4 Akute Toxizität, Kategorie 4
Augenreiz. 2 Augenreizung, Kategorie 2
Hautreizungen. 2 Hautreizung, Kategorie 2
STOT SE 3 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
Inhalations. Sens. 1 Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1
Haut Sens. 1 Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
Aquatic Chronic 3 Gewässergefährdend, chronische Toxizität, Kategorie 3
H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung 453/2010 / EU vollständig aktualisiert.

LEGENDE:

- ADR: Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- CAS-NUMMER: Chemical Abstract Service-Nummer
- CE50: Effektive Konzentration (erforderlich, um einen 50% igen Effekt zu induzieren)
- CE-NUMMER: Kennung in ESIS (Europäisches Archiv der Altstoffe)
- CLP: EG-Verordnung 1272/2008
- DNEL: Abgeleiteter No Effect Level-EmS: Notfallplan
- GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
- IATA DGR: Gefahrgutverordnung des Internationalen Luftverkehrsverbandes
- IC50: Immobilisierungskonzentration 50%
- IMDG: Internationales Seerecht für gefährliche Güter
- IMO: Internationale Seeschiffahrtsorganisation
- INDEX-NUMMER: Kennung in Anhang VI des CLP
- LC50: Letal Concentration 50%
- LD50: Tödliche Dosis 50%
- OEL: Expositionshöhe am Arbeitsplatz
- PBT: Persistent bioakkumulativ und toxisch gemäß REACH-Verordnung
- PEC: Vorhergesagte Umweltkonzentration
- PEL: Vorhergesagter Belichtungsgrad
- PNEC: Es wurde keine Effektkonzentration vorhergesagt
- REACH: EG-Verordnung 1907/2006
- RID: Verordnung über die internationale Beförderung gefährlicher

ecobETON®	Sicherheitsdatenblatt	Cerbero Sealer Part B
	Letzte Revision : 14 Dezember 2017	

- Güter im Zugverkehr
- TLV: Schwellenwert
 - TLV CEILING: Konzentration, die während einer beruflichen Exposition nicht überschritten werden sollte.
 - TWA STEL: Grenzwert für kurzfristige Exposition
 - TWA: Zeitgewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert
 - VOC: Flüchtige organische Verbindungen
 - vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulativ wie bei der REACH-Verordnung
 - WGK: Wassergefährdungsklasse.

Haftungsausschluss

Die hierin enthaltenen Informationen werden als Tatsachen betrachtet, da sie von Arbeiten und Meinungen von Personen abgeleitet wurden, die als Experten angesehen werden. Allerdings kann aus diesen Informationen keine Garantie oder Erklärung abgeleitet werden, für die die Ecobeton eine rechtliche Haftung übernimmt. Der Benutzer muss alle Empfehlungen im speziellen Zusammenhang mit der beabsichtigten Nutzung überprüfen, um deren Eignung festzustellen.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf Vorgaben unseres Lieferanten und gegenwärtigem Wissensstand, und beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitsdatenerfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.